



**Wegbeschreibung:**

„Walhalla“, Augartenstr. 27  
76137 Karlsruhe

Fünf Minuten von der Haltestelle  
Augartenstraße  
der S-Bahnen 1 und 4 und der  
Straßenbahn 2 von Bahnhofsvorplatz  
oder Marktplatz

**Eine Veranstaltung von  
Bündnis 90/Die Grünen  
KV Karlsruhe**

Kreisbüro und  
Regionalbüro Mittlerer Oberrhein  
Sophienstr. 58  
76133 Karlsruhe  
Tel. 0721/2031232

[info@gruene-karlsruhe.de](mailto:info@gruene-karlsruhe.de)



## **Karlsruhe, Januar 1980**

### **Der Gründungsparteitag der GRÜNEN**

Der Gründungsparteitag in Karlsruhe hatte sein Ziel kräftig verfehlt – und war dennoch erfolgreich. Vorgesehen war, der neuen Partei DIE GRÜNEN eine Satzung zu geben, ein Programm zu verabschieden und einen Vorstand zu wählen. Doch die Satzungsdiskussion, für die drei Stunden vorgesehen waren, dauerte geschlagene zwei Tage, für Programm und Vorstandswahlen waren noch weitere zwei Parteitage nötig.

Kaum zu glauben: Umstritten waren nicht Grundsätze wie Rotation und Trennung von Amt und Mandat, die 30 GRÜNE Jahre lang für Zündstoff sorgen sollten. Umstritten war die Frage der Doppelmemberschaft bei GRÜNEN und gleichzeitig bei einer anderen Partei. Hier traf der Wunsch, niemanden auszugrenzen, auf Ängste vor der Unterwanderung durch kadermäßig geschulte Politprofis aus den damals zahlreichen K-Gruppen.

Der rettende Kompromiss: Zwar wurde Doppelmemberschaft im Prinzip ausgeschlossen, den einzelnen Landesverbänden aber zeitlich unbegrenzte Übergangsfristen von ihrer Wunschregelung zugestanden.

Der Parteitag bot beides, Chaos und Euphorie. Für Chaos sorgte die hoffnungslos überfüllte Stadthalle, eine Vielzahl von Geschäftsordnungsanträgen und Abstimmungs-

wiederholungen, ein Präsidium am Rande des Nervenzusammenbruchs.

Die Aufbruchstimmung: ein unglaublich breites Spektrum von Bürgerinitiativen und sozialen Bewegungen wollte zusammen etwas völlig Neues schaffen, das „parlamentarische Spielbein“ der Bewegung – Wertkonservative Naturschützer „konnten“ mit Linkssozialisten, Herbert Gruhl, ehemals CDU, mit Rudolf Bahro, ehemals SED.

Und der Gründungskonsens?

Antworten von Gründungsmitgliedern:

„Anti-AKW.“

(Herbert Gruhl)

„Der Wille, sich für einen ökologischen Umbau der Gesellschaft einzusetzen.“

(Wolf-Dieter Hasenclever)

„Ich neige zu der Ansicht, dass es diesen inhaltlichen Konsens nicht gab.“

(Helmut Lippelt)

„Es gab nur einen einzigen Gründungskonsens bei den GRÜNEN, der lautete: wenn wir zu sehr gespalten sind, dann schaffen wir die 5-Prozent-Hürde nicht“

(Thomas Ebermann)

Oder positiv ausgedrückt:

„Aus dem Zwang, miteinander arbeiten zu müssen, entstand eine Offenheit für gegenseitige Anregungen, die alle Beteiligten tatsächlich weitergebracht hat.“

(Jutta Dittfurth)

Kein Konsens also beim Gründungskonsens – und trotzdem funktioniert das Experiment jetzt schon 30 Jahre!

**Karlsruhe, Januar 2010**

## **30 Jahre GRÜNE**

### **– Das Fest**

**Am Freitag, 22.1.2010, 19.00 Uhr**  
**Im „Walhalla“**

**Rückschau und Ausblick**  
**mit**

**Claudia Roth, Parteivorsitzende**  
**Sylvia Kotting-Uhl, MdB**

**Winfried Kretschmann,**  
**Vorsitzender der GRÜNEN**

**Landtagsfraktion**

**und**

**Renate Rastätter, MdL**

**es grünt so grün, wenn...ein nicht**  
**ganz humorfreier Rückblick von**  
**und mit Friedemann A. Nawroth**

**und**

**Drumherum: Musik, Plakate aus**  
**30 Jahren, Feiern, Austausch,**  
**Wiedersehen**